

## **Deutsches Burgenmuseum Sonderführung für WBG-Mitglieder**

Für Mitglieder der Wartburg-Gesellschaft findet am

***Samstag, den 30. September 2017, um 14.00***

eine Sonderführung durch das Deutsche Burgenmuseum statt, unter Berücksichtigung der Sonderausstellung „Ein feste Burg ist unser Gott“ (s. anschließender Beitrag). (Am darauffolgenden Tag beginnt eine dreitägige Tagung im Germanischen Nationalmuseum zum Thema „Fachwerk in Europa“, veranstaltet vom Arbeitskreis für Hausforschung.) Um Anmeldung per Telefon oder E-Mail wird gebeten (0911/1331-100; [generaldirektion@gnm.de](mailto:generaldirektion@gnm.de)). Eintritt und Führung sind für Mitglieder der Wartburg-Gesellschaft kostenfrei.

### **„Ein feste Burg ist unser Gott“ – Erste Sonderausstellung im Deutschen Burgenmuseum Luther und die Burgen werden auf der Heldburg beleuchtet**

Mit seiner ersten Sonderausstellung zu dem Luther Lied „Ein feste Burg ist unser Gott“ beteiligt sich das Deutschen Burgenmuseum in der thüringischen Veste Heldburg am Reformationsjubiläum. Das weltweit berühmteste Lied der Reformation steht damit erstmals seit 1983 im Fokus einer Ausstellung. Diese fragt nicht nur nach der Geschichte und Bedeutung des Liedes, sondern beschäftigt sich erstmals überhaupt mit dem Burgenbild des Reformators und seiner Kenntnis von Burgen. Wieviele Burgen hat Luther, der ja Spross einer bürgerlichen Familie war, überhaupt betreten können – und dürfen?

Wer kennt nicht Luthers Glaubens-Hymnus „Ein feste Burg ist unser Gott“ mit seiner provozierenden Gleichsetzung von Gott und Burg? Doch was weiß man über die Entstehungsgeschichte, Inhalt und Bedeutung des Liedes? Warum wählte Luther ausgerechnet die Burgen-Metapher? Wie erklärt sich die Wirkmacht des Liedes? Wer hat es früher gesungen und warum singen wir es heute noch? Und wie wollen wir in Zukunft damit umgehen?

Die Sonderausstellung im Deutschen Burgenmuseum stellt erstmals Luthers „Ein feste Burg“ vor diesem Hintergrund in den Blickpunkt. Ausgehend von dem zentralen Begriff der Burg gibt sie spannende Einblicke in die Schöpfung des Liedes und beleuchtet seine wechselvolle Geschichte. Ein Fokus liegt dabei auf Luthers Bezug zu Burgen. Es ist maßgeblich der Burgen-Metapher zuzuschreiben, dass aus einem einfachen Psalmlied ein Identifikationslied für evangelische Christen und eine „Marseillaise der Reformation“ werden konnte, heute in etliche Sprachen vertont und weltweit gesungen.

Die Ausstellung ist den Voraussetzungen, der Entstehung und der Wirkungsgeschichte des Liedes von der Lutherzeit bis heute gewidmet, aber auch dem persönlichen Bezug Luthers zu Burgen; denn zeitlebens war er – als Nichtadeliger – in rund 30 Burgen zu Gast. Die Zusammenschau sorgt nicht nur für ein packendes Ausstellungserlebnis, sondern leistet mit neuen

Erkenntnissen zu Herkunft, Bedeutung und Nachwirken des Burgen-Bildes bei Luther einen wichtigen Beitrag zur Erforschung eines der zentralen und identitätsstiftenden Kirchenlieder.

Die namhafte Unterstützung der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aus dem Etat für das Reformationsjubiläum 2017 sowie der Thüringischen Landesregierung wird die spannende Ausstellung ermöglichen, die im Juni 2017 eröffnet werden kann.

***Allgemeine Informationen:***

Ein feste Burg ist unser Gott - Luther und seine Burgen

Sonderausstellung im Deutschen Burgenmuseum, Veste Heldburg: 28. Juni bis 5. November 2017, Di-So 10-17. [www.deutschesburgenmuseum.de](http://www.deutschesburgenmuseum.de), Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.



***Ausstellungskatalog:*** Anja Grebe, G. Ulrich Großmann: Ein feste Burg ist unser Gott. Michael Imhof Verlag, Petersberg 2017. 9,95 €